

### 30. Artikel zu den Zeitereignissen

In Gedenken an die Toten, Trauernden und Traumatisierten der okkulten Verbrechen vom 11. 3. 2009 in Winnenden/Wendlingen, vom 9./10. 4. 2009 in Eislingen und vieler weiterer Orte.

#### **Der Krieg gegen die Kindheit – Tanja Otto – Leer – Insiderbericht eines Richters (a.D.)**

Es gab wohl noch nie eine solche Zeit weltweit, in der die Kindheit so missachtet wurde:

- kommt ein Kind auf die Welt, bekommt es zuerst i.d.R. Gift (Impfung): erste Schädigung/Traumatisierung
- das Kind nimmt die dekadenten Erscheinungen (u.a. Medien, Plakate, „Musik“, Plastik, schlechte Ernährung) in sich auf: zweite Schädigung/Traumatisierung
- die Gesellschaft sorgt dafür, dass das Kind möglichst bald von der Mutter weg kommt: dritte Schädigung/Traumatisierung
- das Kind hat es vielfach mit Erziehern/Eltern zu tun, die kein Bild von der Kindheit haben: vierte Schädigung/Traumatisierung<sup>1</sup>
- das Kind ist im Kindergarten vielfach Lernprogrammen ausgesetzt: fünfte Schädigung/Traumatisierung
- das Kind kommt i.d.R. viel zu früh in die Schule: sechste Schädigung/Traumatisierung
- das Kind (bzw. Jugendlicher) ist i.d.R. einem Leistungsstress ausgesetzt: siebte Schädigung/Traumatisierung

Dadurch erreicht der Logen-Kirchen-Staat, dass bei den meisten Kindern/Jugendlichen die Suche nach dem Geist (Wahrheit) „ausgetrieben“ wird. Die Folge davon ist, dass der Mensch manipulierbar wird und für die Neue Weltordnung (NWO) „präpariert“ werden kann. Das geht fast ganz von selbst. Wenn der Mensch nicht kontinuierlich Informationen auf ihren Wahrheitsgehalt zu überprüft, wird er durch die okkulte Wirkung der Unwahrheit „programmiert“. Die menschenkundliche Voraussetzung für die Wahrheits- bzw. Geistsuche wird vielfach bereits in der Kindheit/Jugend „beschnitten“.

Dieses Kindheits-Schädigung-Traumatisierungs-Programm des Logen-Kirchen-Staates wurde über Jahre und Jahrzehnte intensiviert und wird sich noch steigern.

Mobbing gehört an den Schulen heute zur „Normalität“, weil es in der Erwachsenenwelt schon lange zur „Gewohnheit“ geworden ist. Man kann heute nicht von einem „soziale Organismus“ in unserer Gesellschaft sprechen (der den Kinder Geborgenheit gibt) – aber von einem rasanten Zunehmen antisozialer Kräfte<sup>2</sup>.

Daher sind in unserer Gesellschaft eine erschreckend hohe Anzahl Kinder und Jugendliche depressiv und suizid-gefährdet.

---

<sup>1</sup> Auf die Pädokriminalität werde ich noch eingehen.

<sup>2</sup> Die Ursachen dafür liegen in der allseits grassierenden Angst vor dem Geistigen und deren geschichtlichen Ursachen. (Siehe *Gralsmacht 1-3*)

Tanja Otto<sup>3</sup> (– es wird von ihr gesagt, dass sie suizid-gefährdet sei<sup>4</sup> –) wäre keine Ausnahme. Aber: sie brachte den Logen-Medien wieder ein geradezu passendes Medien-„Event“ und „Vater Staat“ konnte sich mal wieder (– in regelmäßigen Abständen –) „von seiner besten SEK-Seite zeigen“ – qui bono?

Weiter ist auffällig:

- sie soll sich am 11. Mai gegen 11 Uhr abends der Bundespolizei am Kölner Hauptbahnhof gestellt haben<sup>5</sup> (wichtig sind die veröffentlichten Zahlen und Begriffe, berücksichtigend, dass es völlig anders gewesen sein könnte)
- 11 Uhr abends entspricht 23 Uhr (23 ist die gespiegelte 32, Hausnummer der Albertville<sup>6</sup>-Schule in Winnenden, vgl. Artikel 11)
- Tanja Otto befindet sich in der geschlossene Abteilung einer Psychiatrie<sup>7</sup>. (Die Psychiatrie spielt beim okkulten Verbrechen in Winnenden auch eine Rolle. Andreas Häussler und Frederik B. sind „hinter Schloß und Riegel“)
- Die Begriffe „Rucksack“ und „Toilette“ werden in den Medien wiederholt<sup>8</sup>. (Falschinformation vom 25. 4. 2009<sup>9</sup>: Tim Kretschmer soll auf der Toilette einen Rucksack zurückgelassen haben<sup>10</sup>.)
- SEK-Polizisten brachten die Schüler in Sicherheit<sup>11</sup>. Wo kamen diese denn plötzlich alle her? (Auch in Winnenden brachten SEK-Polizisten die Schüler in Sicherheit)
- Tanja Otto stammt aus einer unauffälligen Familie und ist eine Einser-Schülerin<sup>12</sup> (Tim Kretschmer stammte ebenso aus einer unauffälligen Familie und macht seinen Abschluss mit eins bis zwei<sup>13</sup>)
- (*Bild.de*:) *Ein Schulpsychologe über Tanja O.:* „Wie eine Gewehr Kugel, die schwer aufzuhalten ist.“ (Der Baden-Württembergische Polizeipräsident Erwin Hetger verglich Tim Kretschmer im *Spiegel-tv*<sup>14</sup> mit einer ...Zeitbombe)
- Der Name Otto weist eine Spiegelung auf (OT – TO)

---

<sup>3</sup> Ich beziehe mich auf Artikel 28

<sup>4</sup> <http://nachrichten.t-online.de/c/18/70/54/68/18705468.html>

<sup>5</sup> <http://nachrichten.t-online.de/c/18/70/54/68/18705468.html>

<sup>6</sup> Zum Namen Albertville: Der Rektor der PH Schwäbisch Gmünd heißt Hans-Jürgen Albers. Fünf Studentinnen/Referendarinnen von dort wurden ermordet. (Diesen Hinweis bekam ich)

<sup>7</sup> <http://nachrichten.t-online.de/c/18/72/19/38/18721938.html> (13. 5. 2009)

<sup>8</sup> <http://nachrichten.t-online.de/c/18/72/19/38/18721938.html> (13. 5. 2009)

<sup>9</sup> Bezeichnend ist auch hier das Datum: 25. 4. ergibt in der Quersumme 11, desgleichen 2009 – die 11 ist also in diesem Datum gespiegelt.

<sup>10</sup> [http://www.focus.de/panorama/welt/winnenden/winnenden-polizei-erkannte-amoklaeuffer-nicht\\_aid\\_393217.html](http://www.focus.de/panorama/welt/winnenden/winnenden-polizei-erkannte-amoklaeuffer-nicht_aid_393217.html)

<sup>11</sup> <http://nachrichten.t-online.de/c/18/70/54/68/18705468.html> (12. 5. 2009)

<sup>12</sup> <http://nachrichten.t-online.de/c/18/70/54/68/18705468.html> (12. 5. 2009)

<sup>13</sup> *Magazin 2000plus*, Nr. 270, Mai/Juni 2009, S. 14

<sup>14</sup> <http://www.youtube.com/watch?v=eKozx3m6G04&feature=related> (Siehe Artikel 6, Anm. 21)

Schnitt. In Artikel 15 bin ich auf den ...*mysteriösen Badeunfall in einem Hallenbad im ostfriesischen Leer*<sup>15</sup> zu sprechen gekommen. Die Staatsanwaltschaft meint dazu: *Auch die Obduktion der gestorbenen Tochter hat keine Aufschlüsse über den Verlauf der Tragödie gebracht. "Es war ein typischer Tod durch Ertrinken", sagte Kramer. Es habe keine Gewalt und keine Vergiftung gegeben.*

Ich wiederhole: *"Es war ein typischer Tod durch Ertrinken"*. Die Staatsanwaltschaft findet nichts Besonderes dabei, dass eine Mutter mit drei Kindern „sang- und klanglos“ untergehen! Die Staatsanwaltschaft könnte bei ihren Kollegen von der CIA/Mossad nachfragen, welche Erfahrungen sie mit Bewusstseinsmanipulation („Mind-Control“) haben – dann wäre der „Badeunfall“ gar nicht so mysteriös.

Apropos Staatsanwaltschaft: Es ist immer spannend, wenn ein „Insider“ etwas die Decke des Schweigens<sup>16</sup> „lüftet“. Hier ein Leserbrief des Richters (a.D.) Franz Fahsel aus Fellbach<sup>17</sup>: *Ich spreche Christiane Kohl<sup>18</sup> meine Hochachtung dafür aus, dass sie das zugrundeliegende Sujet (den „Sachsensumpf“<sup>19</sup>) nicht vergessen hat. Ich war von 1973 bis 2004 Richter am Landgericht Stuttgart und habe in dieser Zeit ebenso ungläubliche wie unzählige, vom System organisierte Rechtsbrüche und Rechtsbeugungen erlebt, gegen die nicht anzukommen war/ist, weil sie systemkonform sind. Ich habe unzählige Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte erleben müssen, die man schlicht „kriminell“ nennen kann<sup>20</sup>.*

*Sie waren/sind aber sakrosankt, weil sie per Ordre de Mufti gehandelt haben oder vom System gedeckt wurden, um der Reputation willen. Natürlich gehen auch Richter in den Puff, ich kenne in Stuttgart diverse, ebenso Staatsanwälte.*

*In der Justiz gegen solche Kollegen vorzugehen ist nicht möglich, denn das System schützt sich vor einem Outing selbst – durch konsequente Manipulation. Wenn ich an meinen Beruf zurückdenke (ich bin im Ruhestand) dann überkommt mich ein tiefer Ekel vor „meinesgleichen“.*

Über den „Mufti“ haben wir in den letzten 30 Artikeln hinlänglich gesprochen.

Über die okkulten Verbrechen (u.a.) in Winnenden und Eislingen brauchen wir uns also nicht zu wundern.

<sup>15</sup> [http://www.rtl.de/rtlaktuell/rtl\\_aktuell\\_artikel.php?article=27600](http://www.rtl.de/rtlaktuell/rtl_aktuell_artikel.php?article=27600)

<sup>16</sup> Vgl. Artikel 12

<sup>17</sup> Leserbrief in der *Süddeutschen Zeitung* auf den Bericht über Christiane Kohl vom 2. 4. 2008 (s.u.) <http://www.flegel-g.de/Bilder/leserbrief-frank-fahsel.gif> (Diesen Hinweis bekam ich)

<sup>18</sup> Christiane Kohl wurde als 16-jährige mit vier anderen Mädchen in einem (offensichtlichen) „Honorationen“-Bordell in Leipzig gefangen gehalten. <http://www.sueddeutsche.de/panorama/74/437818/text/>

<sup>19</sup> (Sueddeutsche.de:) ...*Da geht es um fragwürdige Gerichtsurteile und mögliche Erpressbarkeiten unter Richtern und Staatsanwälten, um Unregelmäßigkeiten bei Leipziger Häusergeschäften und vielleicht auch um anstößige Sexgeschichten mit Minderjährigen* (s.o.). Vgl. Artikel 23 <http://www.sueddeutsche.de/panorama/74/437818/text/6/>

<sup>20</sup> Zu diesem „System“ gehören mit Sicherheit (u.a.) Leiterinnen/Leiter von Institutionen (Schulen, Psychiatrien usw.), die dieses teuflische Spiel „mitspielen“ – nach dem Prinzip der „verschwoerenen Gemeinschaft“.